

Rund um die Welt.

Schattenseiten des Schutzes der Immunität. In den unangenehmsten Erscheinungen des öffentlichen Lebens gehören die Angriffe schwerster persönlicher Natur, die Abgeordnete und Minister unter dem Schutze der Immunität in den Parlamenten gegeneinander richten.

Durch Brandstiftung vernichtete Ernte. Auf dem Rittergut Wartelow im Kreis Kolberg wurde vorgestern in der Mittagsstunde eine große Scheune in Brand gesteckt.

Mordtat eines Einbrechers. Sonntagabend wurde im Hause des Gastwirts Robinet in Werschmeller ein Einbrecher von der Tochter überfallen.

Eigenartiger Unglücksfall in einer Seifenfabrik. Ein eigenartiger Unglücksfall ereignete sich am Dienstag mittag in einer Magdeburger Seifenfabrik.

Mordversuch wegen Mietsstreitigkeiten. Am Montag mittag kam es in Osterfeld zwischen dem Bergmann Jäger und seinem Hausgenossen Dersche wegen Mietsstreitigkeiten zu Differenzen.

Die Stadt Berlin übernimmt nicht die Hochbahn. Die gemischte Deputation zur Beratung der Frage des Erwerbs der Hochbahn hat gestern beschlossen, von den Rechten der Stadt, im Jahre 1927 die Hochbahn zu übernehmen, keinen Gebrauch zu machen.

Konflikt zwischen der Technischen Hochschule Darmstadt und der Regierung.

Darmstadt, 27. Oktober. Zwischen der hiesigen Technischen Hochschule und der hiesigen Staatsregierung ist es zu einem Konflikt gekommen, da die Regierung eine freigewordene Professur nicht gemäß den Vorschlägen von Rektor und Senat, sondern unter Nichtberücksichtigung der drei von der Hochschule vorgeschlagenen Herren mit dem überhaupt nicht auf der Liste stehenden Prof. Goldstein besetzt hat.

Erwerbslosenfürsorge. In der Zeit von Anfang bis Mitte Oktober ist die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger in der Erwerbslosenfürsorge von 298 000 auf 298 000, d. h. um rund 12 Prozent gestiegen.

München-Berlin in drei Stunden. Der Pilot Blum vom Sächsischen Aero-Club flog dieser Tage die Strecke Berlin-München, für die der Flugplan 4 1/2 Stunden vorsieht, in drei Stunden.

Instandsetzung deutscher Erwerber in Südlavien. Das Reichsamt für Arbeitsangelegenheiten hat die Instandsetzung des deutschen Soldatenfriedhofs in Risch auf öffentliche Kosten beschließen.

Musikalisches Sonderzug. Musikant Lohr hat sich einen eigenen Sonderzug bauen, dessen er sich auf seinen Propaganda- und Dienstreisen im Lande bedienen wird.

Gaudium in Paris. Am Dienstag vormittag ist im 13. Bezirk der Stadt Paris ein altes Gebäude, welches aus dem 19. Jahrhundert stammt, und dessen Bewohner jüngst von der Stadt aufgefordert wurden, das Haus zu verlassen, zusammengebrochen.

Wahl bei englischen Welterwahlen. In Glasgow fand die jährliche Wahl des Rektors der Universität statt, bei der sich Arthur Chamberlain als Konservativer, der Dichter Chesterton als Liberaler und Sidney Webb als sozialistischer Kandidat gegenüberstanden.

Wahl bei englischen Welterwahlen. In Glasgow fand die jährliche Wahl des Rektors der Universität statt, bei der sich Arthur Chamberlain als Konservativer, der Dichter Chesterton als Liberaler und Sidney Webb als sozialistischer Kandidat gegenüberstanden.

Eisenbahnkatastrophe bei Victoria.

Memphis, 27. Oktober. Bei einer Eisenbahnkatastrophe von Victoria (Mississippi) wurden 20 Personen teils sofort getötet, teils erlitten sie ihren Verletzungen vor Eintreffen des Hilfszuges. Anscheinend hat der mit 60 bis 80 Meilen Stundengeschwindigkeit fahrende Zug die Schienen 200 Fuß vor einer Weiche von den Schienenstößen losgerissen.

Anfall eines deutschen Dampfers an dem Wellendreher von Yokohama. Nach einer aus Yokohama eingetroffenen Meldung ist der deutsche Dampfer Havelland an dem Wellendreher von Yokohama gestrandet.

Vollenbruch über Palermo. In Palermo hat am Montag ein Vollenbruch von fünf Stunden Dauer die Stadt teilweise unter Wasser gesetzt und die Lichtleitungen unterbrochen.

Auch Einbrecher haben ein Gewissen. Sie hießen Sörensen und Jørgensen und waren echte Söhne Dänemarks im übrigen sehr bekannte Einbrecher von Beruf.

Das Gerichtsurteil wurde viel in der Presse besprochen und so erfuhr davon auch Sörensen und Jørgensen. Das schlug ihnen mächtig auf die Leber, denn Jørgensen war vollständig unschuldig.

Als sie den Beschluß gefaßt hatten, warfen sie sich in ihre besten Kleider, nahmen sich einen Kraftwagen, fuhren in ein vornehmes Weinhaus, aßen und tranken gut, machten sich dann noch eine vergnügte Nacht und am nächsten Morgen gingen sie hin und taten also:

Sie stellten sich freiwillig der Polizei und erklärten, sie könnten es nicht anders Derg bringen, den unschuldigen Offizier im Zuchthaus schmachten zu sehen, während sie selbst, die wahren Schuldigen, straflos ausgingen.

Bei der Polizei war man anfänglich nicht wenig über diesen Edelmut verwundert, soviel Rückgrat und Ehrgefühl ist man im allgemeinen nicht gewohnt, in der Gesellschafts-schicht anzutreffen, aus der Sörensen und Jørgensen stammen.

Das grosse Brauen ROMAN von H.A. von BYERN URHEBER-RECHTSSCHUTZ DURCH VERLAG OSKAR MEISTER WERDAU

(11. Fortsetzung.) (Kochtopf verboten.) „Das glaubst, nur — der Herr von Andrian demwiltst 'n net, hat halt oan Stern im Jerosaler Kezier, mei, do lantst nitz mach'n, is a schlach's G'mand, an der Kheiderstijl grab ober der Klamm.“

„So — ol Und da half dann die Phantase nach! Aber was sagen denn eigentlich die Leute? Ich meine, die Geschichte ist doch so lange her, daß man meinen sollte, es sei nun endlich einmal Gras darüber gewachsen.“

kein Wunder, ich mußte mich eben erst wieder an die Strapazen einer Hochgebirgsfahrt gewöhnen. Aber vielleicht würde es im Freien besser sein, um die anderen Gäste nicht zu stören, ging ich über den Fluß und trat in den Park.



„Und?“ „Er hat nun einmal eine Abneigung gegen Jerosol...“